

Worum geht es beim Purpose Prozess, wie sieht dieser in etwa aus?

Die eineinhalb Tage Purpose Prozess sind (vorläufiger) Höhepunkt eines längeren Prozesses. Unabhängig davon, ob du bisher in der einen oder anderen Form einbezogen warst oder nicht, bist du voll und herzlich zur Mitwirkung eingeladen. Jede Stimme ist wichtig, gleichgültig, ob du seit vielen Jahren zentral beim Netzwerk mitwirkst oder erst seit kurzem dabei bist oder bislang eher am Rande mitgewirkt hast.

Als Ergebnis dieses Prozesses wird ein Statement angestrebt, wofür der Verein Gewaltfreie Kommunikation Austria steht. Es kann eine Konkretisierung und Bestätigung der bisherigen Ausrichtung sein oder es kann sich ein neuer Schwerpunkt herauschälen; es können sich unterschiedliche Richtungen zeigen und Konflikte, die daraus entstehen klarer werden oder sich sogar befrieden. Wir, die Moderator*innen, hoffen, dass ausreichend Zeit bleibt, sich gemeinsam erste Gedanken zu machen, was der gefundene bzw. kreierte Purpose an struktureller Umgestaltung bedeutet und was die ersten Schritte am Weg sind. Wesentlich ist nicht nur das Ergebnis, sondern auch der reichhaltige (Er-)Findungs-Prozess für sich.

Was das methodisch bedeutet, entwickeln wir gerade. Es wird wohl einen Rückblick auf den bisherigen Purpose-Prozess geben, eine Auseinandersetzung mit und Würdigung der gewachsenen Kultur im Netzwerk und eine Kristallisation des zukünftigen Purpose via Partner*innen-Arbeit, Kleingruppen und Plenum.

Wir freuen uns sehr auf dein Mitwirken!

Michael Nußbaumer und Aliette Dörflinger